

LiSeGMo

Linking Services for mobility of goods

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 7. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**
[*Gütermobilität*]

Die Abläufe zur Abwicklung von Mobilitäts- und Transportvorgängen („Gütermobilität“) basieren auf historisch gewachsenen organisatorischen und technischen Strukturen. Dabei haben Unternehmen und beteiligte Organisationen Hilfsmittel zur Unterstützung einer effizienten Abwicklung des Mobilitätsbedarfes entwickelt. Diese existierenden Services sind meist auf die Bedürfnisse der Beteiligten maßgeschneidert bzw. wurden von diesen selbst entwickelt und stellen in der Regel Insellösungen dar. Der Begriff „Linking Services“ definiert ein Konzept, das die Einführung von standardisierten Schnittstellen (OpenAPIs) und von neuen Services vorsieht, deren Aufgabe die Verknüpfung (Verlinkung) von einzelnen Lösungen bzw. von am Markt angebotenen einzelnen Services z.B. für Transportplanung, Transportabwicklung, Disposition, Frachtenbörsen, B2B und B2C-Services, etc. ist. Damit könnte eine Grundlage für die Integration von Insellösungen in Bezug auf die Abwicklung von Transporten geschaffen und die Effizienz im Transportsektor durch die Nutzung von damit geschaffenen Synergien gesteigert werden. Weiters wird so die Grundlage für vernetzte Logistiksysteme geschaffen und die Etablierung des innovativen Konzeptes des „Physical Internet“ unterstützt.

Die F&E-Dienstleistung „Linking Services der Gütermobilität“ hat zum Ziel, die aktuellen Rahmenbedingungen in der Gütermobilität für die Einführung des Konzeptes „Linking Services“ zu erheben. Dabei wurden derzeit in technischer und vor allem aus Sicht der Unternehmenskultur existierenden Barrieren beim Zugang zu Daten und Informationen in der Transportwirtschaft und Logistik erhoben. Es wurden die Potenziale durch das „Verlinken“ von verschiedenen Diensten/Services aufgezeigt sowie Vorschläge für nicht-regulative Incentives, den notwendigen Rahmenbedingungen unter denen die Datenhalter und Diensteanbieter zum Daten- und Serviceaustausch mit Dritten bereit wären und konkrete Business-Modelle in der kooperativen Daten- und Informationsnutzung entwickelt.

Die Analysen basieren auf der Erhebung der technologischen, rechtlichen, organisatorischen Rahmenbedingungen in Form von ExpertInnen-Interviews und einer vertiefenden Literaturanalyse. Dabei wurden unter Einbeziehung aktueller sowie künftiger technologischer

Entwicklungen zur Verknüpfung von Services im Güterverkehr folgende Handlungsempfehlungen erarbeitet:

- **Definition und eindeutige Festlegung der zu nutzenden Standards**
- **Abstimmung und Nutzung von Synergien mit Standardisierungsorganisationen** aus dem Transportbereich (GS1 für Frachtverkehr (Containernummern, Barcode, QR-Code) oder TISA für den Personenverkehr)
- **Promoten von kostengünstigen Softwarepaketen für kleinere Unternehmen**, die von großen Softwareanbietern gemeinsam erstellt werden und Basisfunktionen für das Abwickeln von Transporten sowie die Anbindung an Linking Services über die standardisierten OpenAPI-Schnittstellen anbieten
- **Entwicklung von Strategien zum Monitoring (Überwachen) der künftigen Linking Services** in den Bereichen Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen Rechtmäßigkeit, diskriminierungsfreier Zugang alle interessierten Parteien, korrekte wirtschaftliche Abwicklung der Transaktionen, etc.
- **Vorsehen von Softwarearchitekturen auf Basis einer system-orientierten Organisation des Informationsaustausches und des Zugriffes auf interne Services Dritter** Zur Vereinfachung der Einbindung von Software in künftige Linking Services sollten Empfehlungen für die Architekturen von Services für spezielle Anwendungen im (aber auch außerhalb des Transportbereiches) auf einer unter Nutzung von bereits existierenden Schnittstellen (OpenAPIs) bzw. deren Implementierung vorsehen.

Kontaktdaten:

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Jürgen Zajicek
Giefinggasse 4, 1210 Wien
M +43 664-6207836
F +43 50550-6439
juergen.zajicek@ait.ac.at



FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH – Logistikum Steyr

Andreas Pell
Franz-Fritsch-Straße 11, 4600 Wels
T: +43-5-080433455
F: +43-1-504-3536
andreas.pell@fh-steyr.at

